

Kriegsopferfürsorge in Nordrhein-Westfalen

2004

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2005

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
 Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht 1998 – 2004	
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge	6
1.2 Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge	7
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 2004 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	8
3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am 31. Dezember 2004 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	14
4. Einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2004 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	14

Vorbemerkungen

Die vorliegende Statistik erfasst die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) in der Neufassung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 5 Zweites Gesetz zur Änderung schadensersatzrechtlicher Vorschriften vom 19. 07. 2002 (BGBl. I S. 2674). Ferner sind einbezogen die Aufwendungen, die in Anlehnung an die Bestimmungen des BVG geleistet werden: Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), dem Häftlingshilfegesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG) sowie dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG). Kriegsopferfürsorge wird gewährt, wenn Kriegsbeschädigte trotz der allgemeinen Versorgungsleistungen nach dem BVG sowie ihres sonstigen Einkommens oder Vermögens eine „angemessene Lebensstellung nicht erlangen oder sich nicht erhalten können“. Die Hilfe soll dazu beitragen, dass die Folgen der erlittenen Schädigung nach Möglichkeit überwunden oder gemildert werden.

Für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe als überörtliche, die kreisfreien Städte, die großen kreisangehörigen Städte und Kreise als örtliche Träger zuständig. Die Zuständigkeit der Träger der Kriegsopferfürsorge ist landesrechtlich im Gesetz zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge und des Schwerbehindertengesetzes (DG-KoFSchwbg) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. November 1987 (GV. NRW. S. 401) festgelegt worden. **Ab dem Berichtsjahr 2000 findet die Erhebung nur noch zweijährlich statt.**

Die Statistik der Kriegsopferfürsorge wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung

mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Statistikregistergesetzes und sonstiger Statistikgesetze vom 09. 06. 2005 (BGBl. I S. 1534) durchgeführt. Überdies kann die Bundesregierung durch Rechtsverordnung des Bundesrates alle zwei Jahre eine Zusatzstatistik anordnen; davon machte sie bisher einmal für das Berichtsjahr 1969 Gebrauch und erfasste eingehend die „Sonstigen Hilfen“ nach § 27b BVG.

Die Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsopferfürsorge 2004 sind nach Verwaltungsbezirken – z. T. auch nach Trägern – und Leistungen in der gleichen Weise gegliedert wie in den Vorjahren. Dabei wird unterschieden nach den Leistungen gemäß BVG (einschließlich der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häftlingshilfegesetz und dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten) einerseits und nach den Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz einschließlich der Leistungen nach dem Zivildienstgesetz andererseits. Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27e BVG (d. s. Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u. a.) sind nach den empfangenen Leistungsarten gesondert ausgewiesen.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Kriegsopferfürsorge werden ebenfalls nach Leistungsarten nachgewiesen, wobei die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres, die Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres gezählt werden. In die einmaligen Leistungsfälle sind seit dem Jahre 1964 auch die „Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt“ und die „Hilfen in besonderen Lebenslagen“, die in Anlehnung an Abschnitt 3 – Hilfe in besonderen Lebenslagen – des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden, einbezogen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- .
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Gesamtübersicht 1998 – 2004
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge*)
1 000 EUR

Ausgaben/Einnahmen	1998	1999	2000	2002	2004
Ausgaben					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen darunter	1 537	1 501	1 264	985	877
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	85	x	x	x	x
Leistungen an Arbeitgeber/-innen	29	x	x	x	x
Krankenhilfe	236	198	187	169	103
Hilfe zur Pflege	193 123	184 462	193 756	182 421	164 827
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 172	1 078	1 134	1 109	949
Altenhilfe	6 258	6 119	5 718	5 150	4 034
Erziehungsbeihilfe	736	617	531	243	156
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	20 442	15 184	12 622	9 288	6 808
Erholungshilfe	13 292	12 331	10 787	8 683	6 192
Wohnungshilfe	375	514	583	641	579
Hilfen in besonderen Lebenslagen	32 373	28 863	30 367	29 727	34 480
Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes	6 292	6 453	5 325	3 974	2 493
Zusammen	275 836	257 320	262 274	242 390	221 498
davon					
Beihilfen	274 892	256 569	261 654	241 916	220 966
Darlehen	944	751	620	474	532
Ausgaben je Kopf der Bevölkerung ¹⁾ (EUR)	15	14	14	13	12
Einnahmen					
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche, Auslagererstattung u. Ä.	125 797	116 809	112 592	110 408	98 647
Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 804	1 538	1 162	695	658
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	–	–	–	–	–
Zusammen	127 601	118 347	113 754	111 103	99 305
reine Ausgaben					
Insgesamt	148 235	138 973	148 520	131 287	122 193

*) Leistungen für Berechtigte im Inland und Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häftlingshilfegesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz sowie 6 700 210 EUR für 299 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 89 Fälle einmaliger Leistungen und 693 924 EUR an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten – 1) Bevölkerungsstand am Jahresende – 2) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Noch: 1. Gesamtübersicht 1998 – 2004
1.2 Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen
der Kriegsopferfürsorge*)

Leistungsart	Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Rechnungsjahres					Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Rechnungsjahres				
	1998	1999	2000	2002	2004	1998	1999	2000	2002	2004
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen darunter	135	131	128	86	932	47	49	43	50	1
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	36	x	x	x	x	10	x	x	x	x
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	15	x	x	x	x	37	x	x	x	x
Krankenhilfe	x	x	x	x	x	628	494	479	353	311
Hilfe zur Pflege	12 646	12 463	11 872	12 741	9 673	261	269	323	256	267
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	488	487	507	490	848	38	34	45	42	17
Altenhilfe	3 726	3 477	3 358	2 900	2 367	3 281	3 078	3 089	2 490	1 755
Erziehungsbeihilfe	148	119	89	52	129	45	32	36	30	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	5 596	4 965	4 679	3 506	3 485	10 654	9 246	7 883	4 304	2 554
davon an										
Beschädigte	864	745	757	647	890	.	.	.	.	.
Hinterbliebene	4 732	4 220	3 922	2 859	2 595	.	.	.	.	.
Erholungshilfe	x	x	x	x	x	21 384	19 206	15 451	11 744	8 002
davon an										
Beschädigte	x	x	x	x	x	9 681	8 788	7 198	5 435	3 450
Hinterbliebene	x	x	x	x	x	11 703	10 418	8 253	6 309	4 552
Wohnungshilfe	x	x	x	x	x	59	117	132	108	157
Hilfen in besonderen Lebenslagen	7 789	7 487	6 970	6 085	7 357	916	1 033	943	679	421
Insgesamt²⁾	30 528	29 129	27 603	25 860	24 791	37 313	33 558	28 424	20 056	13 487

Anmerkungen Seite 6

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 2004 EUR

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungshilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	x	1 838	94 010	–	32 985	–	155 482	11 592
2	Duisburg	x	975	62 028	368	752	2 468	209 741	11 148
3	Essen	x	792	382 267	2 182	13 232	–	118 544	27 881
4	Krefeld	x	1 048	56 915	9 389	7 920	–	80 660	4 770
5	Mönchengladbach	x	355	45 284	9 016	8 191	–	114 710	7 810
6	Mülheim an der Ruhr	x	9 818	20 158	–	152	–	40 794	3 471
7	Oberhausen	x	2 326	10 247	–	55 753	–	66 550	15 970
8	Remscheid	x	2 510	105 027	32 527	44 217	–	35 843	4 042
9	Solingen	x	–	45 438	–	–	–	–	–
10	Wuppertal	x	–	53 624	–	8 798	–	39 420	3 162
	Kreise								
11	Kleve	x	598	16 875	–	40	–	104 498	7 203
12	Mettmann darunter	x	–	36 447	–	30 379	–	110 875	6 713
13	Ratingen, Stadt	x	–	6 625	–	14 184	–	24 109	1 051
14	Velbert, Stadt	x	–	1 725	–	–	–	29 043	1 713
15	Rhein-Kreis Neuss darunter	x	651	40 112	18 580	56 323	–	96 408	3 268
16	Grevenbroich, Stadt	x	–	4 416	–	9 730	–	17 022	–
17	Neuss, Stadt	x	651	34 889	–	31 469	–	69 176	3 268
18	Viersen darunter	x	230	24 603	2 476	20 017	–	68 811	5 303
19	Viersen, Stadt	x	–	18 201	–	18 225	–	24 586	4 853
20	Wesel darunter	x	331	54 252	37 860	85 120	–	149 267	5 948
21	Dinslaken, Stadt	x	148	19 462	–	44 783	–	39 532	2 163
22	Moers, Stadt	x	71	10 746	25 918	12 508	–	42 303	1 116
23	Wesel, Stadt	x	–	2 383	–	9 255	–	16 836	–
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	21 472	1 047 287	112 398	363 879	2 468	1 391 603	118 281
	Kreisfreie Städte								
25	Aachen	x	1 476	28 258	3 781	39 775	–	60 926	10 587
26	Bonn	x	60	66 694	–	–	8 251	110 448	506
27	Köln	x	385	153 491	3 583	–	–	228 048	11 467
28	Leverkusen	x	–	27 352	2 496	58 958	–	85 791	5 040
	Kreise								
29	Aachen	x	7 233	20 052	6 124	93 370	1 558	137 713	7 743
30	Düren darunter	x	–	2 377	–	29 361	2 139	42 376	11 226
31	Düren, Stadt	x	–	2 377	–	9 880	2 139	11 322	3 519
32	Rhein-Erft-Kreis darunter	x	137	21 731	–	8 328	–	196 173	4 482
33	Bergheim, Stadt	x	–	7 729	–	–	–	6 795	958
34	Kerpen, Stadt	x	–	3 125	–	5 122	–	146 489	–
35	Euskirchen	x	–	3 913	–	2 298	–	58 062	1 024
36	Heinsberg	x	622	16 961	4 483	–	–	51 600	2 003
37	Oberbergischer Kreis	x	–	60 547	–	17 135	–	53 844	6 658
38	Rhein.-Berg. Kreis darunter	x	672	134 317	–	4 768	–	57 180	4 356
39	Bergisch Gladbach, Stadt	x	489	105 808	–	4 594	–	31 532	1 429
40	Rhein-Sieg-Kreis darunter	x	288	25 930	5 274	6 402	–	156 375	9 926
41	Troisdorf	x	–	1 824	–	–	–	47 364	520
42	Reg.-Bez. Köln	x	10 873	561 623	25 741	260 395	11 948	1 238 536	75 018
43	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	32 345	1 608 910	138 139	624 274	14 416	2 630 139	193 299

1) Bundesversorgungsgesetz einschl. der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häft 693 924 EUR an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten – 2) Soldaten außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	28 783	324 690	321 840	2 850	0,57	x	11 243	10 936	1
-	38 972	326 452	326 452	-	0,65	x	30 616	27 718	2
-	138 576	683 474	683 474	-	1,16	x	26 207	20 819	3
-	17 442	178 144	178 144	-	0,75	x	26 044	26 044	4
11 320	38 354	235 040	235 040	-	0,90	x	7 091	6 462	5
-	22 291	96 684	96 684	-	0,57	x	2 288	2 188	6
-	36 518	187 364	187 364	-	0,85	x	7 514	514	7
-	34 521	258 687	258 687	-	2,21	x	57 513	54 693	8
-	15 818	61 256	61 256	-	0,37	x	14 276	13 662	9
4 000	25 365	134 369	134 369	-	0,37	x	-1 888	-1 888	10
-	56 950	186 164	184 438	1 726	0,61	x	12 768	7 067	11
-	50 159	234 573	234 573	-	0,46	x	22 025	11 522	12
-	12 346	58 315	58 315	-	0,63	x	4 236	-	13
-	18 500	50 981	50 981	-	0,58	x	8 190	4 375	14
358	29 976	245 676	245 676	-	0,55	x	7 360	7 360	15
358	5 707	37 233	37 233	-	0,57	x	265	265	16
-	7 589	147 042	147 042	-	0,97	x	6 626	6 626	17
-	23 021	144 461	144 461	-	0,47	x	14 639	14 639	18
-	8 700	74 565	74 565	-	0,97	x	5 474	5 474	19
3 358	57 384	393 520	389 632	3 888	0,82	x	42 959	32 943	20
-	8 426	114 514	114 514	-	1,63	x	7 795	5 340	21
-	7 902	100 564	100 564	-	0,93	x	7 413	6 186	22
-	7 175	35 649	35 049	600	0,58	x	8 663	8 663	23
19 036	614 130	3 690 554	3 682 090	8 464	0,70	x	280 655	234 679	24
-	27 424	172 227	165 976	6 251	0,67	x	11 454	11 454	25
9 520	25 329	220 808	219 608	1 200	0,71	x	35 104	34 320	26
593	77 226	474 793	471 890	2 903	0,49	x	2 789	1 939	27
-	46 446	226 083	225 483	600	1,40	x	27 013	27 013	28
11 294	57 562	342 649	312 821	29 828	1,10	x	45 236	31 088	29
2 168	50 683	140 330	132 563	7 767	0,51	x	25 237	9 952	30
-	11 771	41 008	41 008	-	0,44	x	8 539	519	31
25 426	35 255	291 532	290 932	600	0,63	x	96 384	90 664	32
-	5 355	20 837	20 837	-	0,33	x	564	564	33
-	4 600	159 336	159 336	-	2,49	x	87 490	87 490	34
-	32 272	97 569	97 569	-	0,51	x	40 872	38 418	35
11 272	67 382	154 323	153 123	1 200	0,60	x	10 251	5 106	36
-	6 062	144 246	144 246	-	0,50	x	5 621	262	37
-	43 498	244 791	244 791	-	0,88	x	13 891	9 337	38
-	11 204	155 056	155 056	-	1,46	x	9 060	5 706	39
4 414	67 122	275 731	271 930	3 801	0,46	x	15 226	9 616	40
1 299	12 155	63 162	59 961	3 201	0,85	x	9 566	9 566	41
64 687	536 261	2 785 082	2 730 932	54 150	0,64	x	329 078	269 169	42
83 723	1 150 391	6 475 636	6 413 022	62 614	0,67	x	609 733	503 848	43

lingshilfegesetz sowie 6 700 210 EUR für 299 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 89 Fälle einmaliger Leistungen sowie versorgungsgesetz einschl. Leistungen nach dem Zivildienstgesetz – 3) Bevölkerungsstand am Jahresende – 4) einschl. Leistungen an Berechtigte

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung 2004
EUR**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Er- ziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Er- holungs- hilfe
	Kreisfreie Städte								
44	Bottrop	x	–	16 505	–	62 010	–	45 772	7 865
45	Gelsenkirchen	x	533	98 553	–	58 730	–	93 365	11 240
46	Münster	x	301	21 098	5 997	80 169	–	65 915	7 074
	Kreise								
47	Borken	x	–	103 702	–	150 980	1 687	94 327	12 867
	darunter								
48	Bocholt, Stadt	x	–	34 526	–	28 659	–	53 674	5 493
49	Coesfeld	x	–	50 016	28 229	10 815	–	46 725	5 714
50	Recklinghausen	x	3 495	176 994	111 443	364 367	3 592	258 164	37 416
	darunter								
51	Castrop-Rauxel, Stadt	x	–	15 527	–	18 225	–	10 638	5 528
52	Dorsten, Stadt	x	–	7 013	–	22 050	–	11 256	2 388
53	Gladbeck, Stadt	x	136	8 290	–	56 153	–	28 564	6 212
54	Herten, Stadt	x	1 125	51 253	–	65 945	–	40 249	1 479
55	Marl, Stadt	x	2 234	16 933	–	83 928	3 592	57 313	4 642
56	Recklinghausen, Stadt	x	–	47 034	111 443	18 052	–	75 984	6 483
57	Steinfurt	x	2 929	30 608	–	190 111	–	98 867	37 641
	darunter								
58	Rheine, Stadt	x	1 150	4 787	–	21 088	–	27 519	846
59	Warendorf	x	542	31 175	14 141	30 157	–	55 199	7 859
60	Reg.-Bez. Münster	x	7 800	528 651	159 810	947 339	5 279	758 334	127 676
	Kreisfreie Stadt								
61	Bielefeld	x	735	361 116	–	78 760	–	147 050	10 710
	Kreise								
62	Gütersloh	x	–	193 364	–	30 881	–	54 399	4 267
	darunter								
63	Gütersloh, Stadt	x	–	88 546	–	6 540	–	27 665	3 084
64	Herford	x	32	122 994	–	184 258	–	108 422	5 028
	darunter								
65	Herford, Stadt	x	32	80 965	–	109 213	–	42 516	4 228
66	Höxter	x	213	13 945	–	16 145	–	23 648	1 858
67	Lippe	x	2 284	62 885	–	97 253	–	74 021	3 264
	darunter								
68	Detmold, Stadt	x	2 249	32 265	–	85 106	–	44 451	1 287
69	Minden-Lübbecke	x	256	138 345	–	122 118	–	60 896	7 334
	darunter								
70	Minden, Stadt	x	–	35 406	–	27 279	–	24 380	4 349
71	Paderborn	x	2 469	78 591	–	79 057	–	61 441	5 471
	darunter								
72	Paderborn, Stadt	x	542	23 811	–	28 237	–	44 589	5 471
73	Reg.-Bez. Detmold	x	5 989	971 240	–	608 472	–	529 877	37 932

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungshilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonderfürsorgeberechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	12 715	144 867	144 867	-	1,21	x	4 327	4 327	44
-	10 960	273 381	273 381	-	1,01	x	40 410	40 410	45
-	38 931	219 485	219 485	-	0,81	x	5 233	1 977	46
23 178	55 355	442 096	442 096	-	1,20	x	31 416	28 825	47
-	12 315	134 667	134 667	-	1,83	x	8 356	8 356	48
-	22 041	163 540	163 540	-	0,74	x	7 168	7 168	49
-	63 991	1 019 462	1 012 995	6 467	1,57	x	50 955	47 774	50
-	6 136	56 054	56 054	-	0,72	x	841	841	51
-	19 725	62 432	59 196	3 236	0,78	x	4 432	1 251	52
-	9 075	108 430	107 380	1 050	1,41	x	-34	-34	53
-	2 902	162 953	162 953	-	2,50	x	23 879	23 879	54
-	9 028	177 670	176 589	1 081	1,95	x	5 070	5 070	55
-	5 661	264 657	264 657	-	2,16	x	14 872	14 872	56
-	51 909	412 065	408 079	3 986	0,93	x	15 736	14 692	57
-	7 400	62 790	62 790	-	0,82	x	6 694	6 694	58
7 539	35 428	182 040	182 040	-	0,64	x	8 518	-	59
30 717	291 330	2 856 936	2 846 483	10 453	1,09	x	163 763	145 173	60
-	30 015	628 386	628 386	-	1,92	x	59 265	58 600	61
16 307	56 050	355 268	355 268	-	1,01	x	17 073	14 913	62
16 307	16 362	158 504	158 504	-	1,65	x	16 975	14 815	63
-	23 520	444 254	415 956	28 298	1,74	x	4 787	2 987	64
-	5 470	242 424	242 424	-	3,73	x	1 961	161	65
-	9 892	65 701	65 101	600	0,43	x	1 445	854	66
1 763	33 069	274 539	273 339	1 200	0,76	x	1 700	1 700	67
-	6 900	172 258	172 258	-	2,34	x	1 203	1 203	68
-	36 004	364 953	364 953	-	1,13	x	7 704	7 704	69
-	11 600	103 014	103 014	-	1,24	x	2 664	2 664	70
1 500	34 053	262 582	261 832	750	0,88	x	27 940	27 940	71
1 500	23 302	127 452	126 702	750	0,89	x	3 660	3 660	72
19 570	222 603	2 395 683	2 364 835	30 848	1,16	x	119 914	114 698	73

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung 2004
EUR**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungshilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe
	Kreisfreie Städte								
74	Bochum	x	139	166 868	-	142 423	-	79 951	23 597
75	Dortmund	x	185	270 044	-	128 517	6 544	199 544	17 224
76	Hagen	x	-	26 700	17 381	3 545	-	59 941	5 715
77	Hamm	x	872	22 354	-	68 456	-	25 980	1 943
78	Herne	x	1 907	45 260	-	82 206	-	67 197	13 539
	Kreise								
79	Ennepe-Ruhr-Kreis	x	239	56 282	12 504	103 328	-	108 980	11 659
	darunter								
80	Witten, Stadt	x	239	43 648	12 504	44 792	-	69 115	6 120
81	Hochsauerlandkreis	x	2 200	31 306	-	42 768	-	70 723	3 009
	darunter								
82	Arnsberg, Stadt	x	-	786	-	3 722	-	9 783	1 454
83	Märkischer Kreis	x	711	124 602	16 369	54 326	330	136 154	8 294
	darunter								
84	Iserlohn, Stadt	x	-	7 479	-	-	330	32 601	83
85	Lüdenscheid, Stadt	x	50	29 612	16 369	10 618	-	46 206	1 405
86	Olpe	x	-	946	6 942	680	-	14 845	3 115
87	Siegen-Wittgenstein	x	310	45 162	-	40 066	-	29 665	4 707
	darunter								
88	Siegen, Stadt	x	-	13 130	-	22 248	-	23 333	3 042
89	Soest	x	49	62 801	-	30 510	-	35 286	3 198
	darunter								
90	Lippstadt, Stadt	x	-	12 846	-	23 807	-	6 527	-
91	Unna	x	-	146 617	79 705	217 831	-	185 006	13 691
92	Reg.-Bez. Arnsberg	x	6 612	998 942	132 901	914 656	6 874	1 013 272	109 691
93	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	20 401	2 498 833	292 711	2 470 467	12 153	2 301 483	275 299
94	Örtliche Träger zusammen	x	52 746	4 107 743	430 850	3 094 741	26 569	4 931 622	468 598
	davon								
95	kreisfreie Städte	x	26 255	2 179 291	86 720	975 549	17 263	2 131 672	216 353
96	Kreise	x	26 491	1 928 452	344 130	2 119 192	9 306	2 799 950	252 245
97	Überörtliche Träger zusammen		876 806	70 377⁴⁾ 160 723 282⁴⁾	525 746⁴⁾	940 858⁴⁾	129 187	2 199 263⁴⁾	7 856 113⁴⁾
	davon								
	Landschaftsverband								
98	Rheinland		549 597	32 141 ⁴⁾ 85 119 016 ⁴⁾	466 472 ⁴⁾	51 551 ⁴⁾	60 265	1 243 744 ⁴⁾	2 908 852 ⁴⁾
99	Westfalen-Lippe		327 209	38 236 ⁴⁾ 75 604 266	59 274	889 307	68 922	955 519 ⁴⁾	4 947 261 ⁴⁾
100	Nordrhein-Westfalen		876 806	123 123⁴⁾ 164 831 025⁴⁾	956 596⁴⁾	4 035 599⁴⁾	155 756	7 130 885⁴⁾	8 324 711⁴⁾

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungshilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonderfürsorgeberechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	34 210	447 188	447 188	-	1,15	x	10 247	10 247	74
-	29 168	651 226	651 226	-	1,11	x	15 677	15 217	75
5 800	11 426	130 508	129 908	600	0,66	x	7 312	5 176	76
-	6 920	126 525	126 249	276	0,68	x	16 182	16 182	77
-	25 602	235 711	235 711	-	1,37	x	6 316	6 316	78
-	28 332	321 324	308 143	13 181	0,93	x	14 343	12 343	79
-	7 985	184 403	171 222	13 181	1,82	x	2 390	2 390	80
17 298	32 799	200 103	200 103	-	0,72	x	19 627	14 949	81
15 257	6 776	37 778	37 778	-	0,49	x	10 497	7 619	82
9 104	49 610	399 500	398 350	1 150	0,88	x	30 176	26 746	83
-	7 543	48 036	48 036	-	0,49	x	1 873	1 873	84
-	18 875	123 135	123 135	-	1,55	x	20 735	20 735	85
-	10 492	37 020	37 020	-	0,26	x	12 230	12 230	86
6 614	23 193	149 717	149 717	-	0,51	x	8 663	7 056	87
-	5 593	67 346	67 346	-	0,63	x	4 942	4 942	88
-	7 904	139 748	139 748	-	0,45	x	3 547	3 547	89
-	2 600	45 780	45 780	-	0,68	x	2 348	2 348	90
-	23 584	666 434	663 202	3 232	1,56	x	8 094	8 094	91
38 816	283 240	3 505 004	3 486 565	18 439	0,93	x	152 414	138 103	92
89 103	797 173	8 757 623	8 697 883	59 740	1,03	x	436 091	397 974	93
172 826	1 947 564	15 233 259	15 110 905	122 354	0,84	x	1 045 824	901 822	94
31 233	773 012	6 437 348	6 422 668	14 680	0,87	x	422 233	394 326	95
141 593	1 174 552	8 795 911	8 688 237	107 674	0,83	x	623 591	507 496	96
407 696⁴⁾	32 534 981⁴⁾	206 264 309⁴⁾	204 690 883⁴⁾	1 573 426	11,41	6 863 008	98 259 421	97 745 325	97
79 853 ⁴⁾	2 789 406 ⁴⁾	93 300 897 ⁴⁾	92 463 196 ⁴⁾	837 701	9,72	2 817 326	39 673 241	39 309 806	98
327 843	29 745 575	112 963 412 ⁴⁾	112 227 687 ⁴⁾	735 725	13,33	4 045 682	58 586 180	58 435 519	99
580 522⁴⁾	34 482 545⁴⁾	221 497 568⁴⁾	219 801 788⁴⁾	1 695 780	12,25	6 863 008	99 305 245	98 647 147	100

3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen*) der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen		Hilfe zur Pflege			Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
		insgesamt	darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	Beihilfen insgesamt	davon für		
					häusliche Pflege	sonstige Hilfe zur Pflege	
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	x	415	415	x	53
2	Reg.-Bez. Köln	x	x	147	147	x	14
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	x	562	562	x	67
4	Reg.-Bez. Münster	x	x	182	182	x	61
5	Reg.-Bez. Detmold	x	x	155	155	x	–
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	x	240	240	x	57
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	x	577	577	x	118
8	Örtliche Träger zusammen	x	x	1 139	1 139	x	185
	davon kreisfreie Städte	x	x	576	576	x	45
9	Kreise	x	x	563	563	x	140
11	Überörtliche Träger zusammen¹⁾	932	88	8 534	100	8 434	663
	davon Landschaftsverband Rheinland ¹⁾	909	83	4 505	26	4 479	639
12	Westfalen-Lippe ¹⁾	23	5	4 029	74	3 955	24
14	Nordrhein-Westfalen¹⁾	932	88	9 673	1 239	8 434	848

*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. – 1) einschl. Empfängerinnen und Empfänger

4. Einmalige Leistungen*) der Kriegssopferfürsorge

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Zahl der				
		Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	44	81	15	1 107
2	Reg.-Bez. Köln	x	37	5	2	63
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	81	86	17	1 170
4	Reg.-Bez. Münster	x	39	47	–	262
5	Reg.-Bez. Detmold	x	49	32	–	123
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	25	48	–	200
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	113	127	–	585
8	Örtliche Träger zusammen	x	194	213	17	1 755
	davon kreisfreie Städte	x	78	127	13	784
9	Kreise	x	116	86	4	971
11	Überörtliche Träger zusammen¹⁾	1	117	54	–	–
	davon Landschaftsverband Rheinland ¹⁾	–	53	23	–	–
12	Westfalen-Lippe ¹⁾	1	64	31	–	–
14	Nordrhein-Westfalen¹⁾	1	311	267	17	1 755

*) Verschiedene einmalige Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt. – 1) einschl. Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs

Kriegsopferfürsorge am 31. Dezember 2004 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfen in besonderen Lebenslagen				Lfd. Nr.
		Beihilfen insgesamt	Beschädigte		Hinter- bliebene	insgesamt	davon			
			zusammen	darunter an Sonder- fürsorge- berechtigte			Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen		
261	1	832	231	x	601	651	644	7	1	
128	3	452	100	x	352	733	697	36	2	
389	4	1 284	331	x	953	1 384	1 341	43	3	
537	2	357	38	x	319	353	347	6	4	
266	–	240	23	x	217	338	334	4	5	
593	3	454	51	x	403	384	361	23	6	
1 396	5	1 051	112	x	939	1 075	1 042	33	7	
1 785	9	2 335	443	x	1 892	2 459	2 383	76	8	
721	4	1 198	295	x	903	867	815	52	9	
1 064	5	1 137	148	x	989	1 592	1 568	24	10	
582	120	1 150	447	258	703	4 898	1 051	3 847	11	
172	106	845	362	173	483	3 194	562	2 632	12	
410	14	305	85	85	220	1 704	489	1 215	13	
2 367	129	3 485	890	258	2 595	7 357	3 434	3 923	14	

fänger von Leistungen außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

2004 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Leistungen (Fälle) während des Berichtsjahres								Lfd. Nr.
Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe			Wohnungshilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen		
		insgesamt	davon an					
			Beschädigte	Hinter- bliebene				
–	840	318	165	153	5	260	1	
2	257	190	112	78	39	20	2	
2	1 097	508	277	231	44	280	3	
–	489	151	75	76	11	22	4	
–	218	53	18	35	4	4	5	
–	228	139	73	66	11	16	6	
–	935	343	166	177	26	42	7	
2	2 032	851	443	408	70	322	8	
–	1 111	499	257	242	5	245	9	
2	921	352	186	166	65	77	10	
–	522	7 151	3 007	4 144	87	99	11	
–	–	2 855	1 236	1 619	70	3	12	
–	522	4 296	1 771	2 525	17	96	13	
2	2 554	8 002	3 450	4 552	157	421	14	

des Ersten Überleitungsgesetzes